

Start » Bitburg » Lernen, wie Jazz funktioniert

 BITBURG HOCHWALD KONZ MELDUNG MOSEL PRÜM SAARBURG SCHWEICH & RUMWERTAL TRIER
 VULKANEIFEL WITTLICH

Lernen, wie Jazz funktioniert

Von Redaktion - 3. März 2017 15 0

TEILEN



Facebook



Twitter



Jürgen Theune (Posaune, von links), Miran Wartenberg (Trompete) und Guido Klerx (Saxofon) zeigen beim Teilnehmerkonzert des Jazzworkshops in Trier, dass Bläser sehr gefühvoll spielen können. Am Bass: Christian Weber. Foto: Archiv/Mechthild Schneiders

Piwik PRO On-Premises - 100% Datenschutz & Sicherheit

 Die sichere Google Analytics 360 Alternative für Unternehmen und Organisationen. Gehe zu piwikpro.de/Web_Analytics

Trier. „Lernen, wie Jazz funktioniert“ ist das Ziel des Osterworkshop des Jazzclubs Trier. Acht Dozenten zeigen Anfängern und Fortgeschrittenen von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. April, in der Trierer Tuchfabrik die Geheimnisse des Jazz. Vormittags steht Theorie- und Instrumentalunterricht auf dem Programm, die Nachmittage sind dem Ensemblespiel gewidmet. Die Teilnahme kostet 140 Euro, Mitglieder zahlen 100 Euro. Anmeldung: osterworkshop@jazz-club-trier.de



Pure Spielfreude: Die Belgierin Nette Willox (links, Sax) und Trompeter Luca Simonelli aus Luxemburg liefern sich bei der abendlichen Session im Jazzworkshop heftige Klanggefechte. Christian Weber (Zweiter von links) spielt den Bass dazu. Foto: Archiv/Mechthild Schneiders

Der Workshop beginnt am Donnerstag, 13. April, 20.30 Uhr, mit dem Dozentenkonzert und endet am 16. April mit dem Teilnehmerkonzert um 20.30 Uhr. Karten kosten jeweils 12/6 Euro. red